



Der Schwimmer

Dez.
1950

Mitteilungen der Bonner Schwimmsportfreunde Nr. 50

Anschriften: Geschäftsstelle Gottfried Deckers, Bonngasse 9 / Fernruf 4230
Klubvorsitzender H. Henze, Adolfstraße 33, Fernruf 1701

Herrn
An Frau
Fräulein

X. Haas

Nikolausschwimmen

Donnerstag, 7. Dezember um 19.15 Uhr im Victoriabad!

~

1. Der Nikolaus besucht die Jugend der Schwimmsportfreunde.
2. Nikolausschwimmen.

Herausforderungskampf der Altherrenabteilung, der Frauenabteilung und der männl. Jugend und der Junioren des Klubs

- a) 20 x 40 m Kraulstaffel
- b) 20 x 40 m Bruststaffel
- c) Wasserball: Alte Herren - Junioren

Nikolausfeier der Erwachsenen

mit Kapelle Höfer am Donnerstag, dem 7. Dezember um
21.00 Uhr im kleinen Saal des Bonner Burger Vereins. · Eintritt frei.



MÖBEL
Broichmann

BONN A. RH.
Annagraben 5 / Fernruf 7529

Die billige Bezugsquelle
für **MÖBEL**

Fritz Möslein

Friedrichstraße 4

Geschenkartikel

Parfümerie

Damensalon



Fritz
BONN IN DER WENZELCASSE

JACOBS
Ein altbek. Weinhaus
Seit 1845 · Bonn · Friedrichstr. 23

Sylvesterfeier im Bergischen Hof

Der Klub feiert die Jahreswende gemeinsam im Neuen Bergischen Hof am Münsterplatz. Interessenten bitten wir, sich bis spätestens Donnerstag, den 28. Dezember bei Kamerad Fritz Möslein, Friedrichstr. 24, Tel. 3861 fest anzumelden.

Wasserballturnier

mit den Oberligavereinen Aachen 06 und Krefeld 09 am Sonntag, dem 7. Januar, vormittags 10,30 Uhr im Viktoriabad.

Der Erfolg unserer ersten „Blitzveranstaltung“ hat uns veranlaßt, eine gleiche Veranstaltung mit einigen bezirksfreien Schwimmwettkämpfen durchzuführen. Wir bitten um regen Besuch und Werbung durch alle Klubmitglieder.

Karten im Vorverkauf ab 26. Dezember bei Gottfried Dekkers, Friedrichstraße.

Das war das „Fünfundvierzigste“

Wenn Hermann Henze am Samstagabend anlässlich der Feier des 45. Stiftungsfestes der Schwimmsportfreunde im Bonner Bürgerverein in seinem geschichtlichen Rückblick nachwies, daß die SSF allein nach dem Kriege neben zahlreichen Kreis-, Bezirks- und Gaumeistertiteln 17 deutsche Meisterschaften errungen haben, dann erhärtet dies die Meinung aller Schwimmexperten: SSF Bonn sind der beste deutsche Schwimmverein!

Verständlich daher, daß man die Ehrung der deutschen Meisterinnen — Giesela Jakob (7 deutsche Meisterschaften) Ruth Henschel 7 deutsche Meisterschaften, Marianne Morgenstern, Marianne Stenschke, Leni Henze und Gerda Hoßfeld je 3 Meisterschaften und Ilse Winkler 1 Meisterschaft besonders festlich gestaltete. Nicht nur Glückwünsche übermittelte man ihnen, sondern auch wertvolle Andenken des Klubs. Verständlich ferner, daß zu dem Fest der SSF Bonn, dem 176 Mitglieder mehr als 10, 25 bzw. 40 Jahre die Treue gehalten haben, sich viele Freunde von nah und fern eingefunden hatten u. a. Architekt Ernst Hittorf, einer der beiden noch lebenden Gründer.

Oberbürgermeister Dr. Stockhausen dankte in seiner Ansprache den Meisterinnen daß sie die Ehre der Stadt hochgehalten haben. Seine Ausführungen erzielten Beifall, der sich steigerte, als das Oberhaupt der Bundeshauptstadt Frau Giesela Jakob einen oberbürgermeisterlichen Kuß aufdrückte. Bürgermeister Schumacher-Hellmold übermittelte die Glückwünsche des Zweckverbandes für Leibestübungen und stellte mit Genugtuung fest, daß sich die SSF Bonn nicht nur im Bassin, sondern auch auf dem „Parkett“ zu behaupten verstehen. Er wünschte ihnen weitere Erfolge.

Gehaltvoll wie immer war auch diesmal die Veranstaltungsfolge, gestaltet von Maria Hemmersbach, der bekannten Kontrastistin, Anita Clüsserath und Hans Paul Rucker, dem ausgezeichneten Rollschuh-Kunstlaufpaar, Helga Gantner der entzückenden Tänzerin, Fritz und Käthe Möslein mit ihrem Kehrerduett und der Attraktionskapelle Nelles. H.A.

„Das bunte Aquarium“

Bonns schönstes Maskenfest mit 3 Musikkapellen am Sonntagabend dem 27. 1. 1951 in allen Räumen des Bonner Bürgervereins.

Mitglieder-, Angehörige- und Fremdenkarten ab Sylvester im Frisiersalon Fritz Möslein, Friedrichstr. 24, Tel. 3861.

Sonntags wieder Bademöglichkeiten im Viktoriabad

Die Stadtwerke haben sich auf unseren Wunsch bereit gefunden, Sonntag vormittags die große Schwimmhalle an uns zu vermieten. Wir entsinnen uns, daß früher das Viktoriabad

Für Ihre Weihnachtsgeschenke nur eine Adresse !!!

Franz Frömbgen, Friedensplatz

Damen- und Herrenmoden

Stofflager - Hemden - Krawatten - Schals - Handschuhe

an den Sonntag-Vormittagen der beliebte Treffpunkt des schwimmfreudigen Bonns war, daß vor allem die Badelustigen kamen, die es zeitlich an den Wochentagen nicht zu einem Bad schafften. Dieser Sonntag-Badebetrieb ist erheblich teurer als die Bademöglichkeit werktags. Auch früher war sonntags ein erheblicher Zuschlag zu den Normalpreisen zu zahlen. Heute liegen unsere Kosten um über 140% über den Kosten der Wochentags-Übungsstunden.

Der Vorstand hat sich in eingehender Aussprache entschlossen, die Badegebühren für die Sonntage wie folgt festzusetzen:

Erwachsene	0,50 DM
Jugendliche	0,20 DM
Kinder unter 14 Jhr.	0,10 DM
Erwachsene Gäste	0,60 DM
Jugendliche Gäste	0,40 DM

Die Regelung ist so gedacht, daß von 9,00 Uhr bis 10 Uhr ein Trainingsbetrieb und von 10–12 Uhr „Badbetrieb“ durchgeführt wird. Im Rahmen des Badebetriebs liegt auch die Kinderübungsstunde die für die Kinder unter 10 Jahren vorgesehen ist.

Der Klub bittet nun im Klubinteresse für den Besuch der Sonntagsstunden, insbesondere für den Familienbadebetrieb zu werben, damit wir die hohen Kosten durch Einnahmen decken können.

Der erste Schwimm- und Bade-Sonntag ist der 10. Dezember.

THEO ROEMER

Caixa postal 1963

São Paulo - BRASIL, den 15. Setembro 1950

Liebe Klubkameradinnen und -Kameraden!

All' denen, die da glauben, ich sei von Piranhas angeknappert oder von Indianern des Mato Grosso im Lebenswandel gestört worden, sei dieser Brief der Beweis des Gegenteil. Ich könnte Euch jetzt erzählen, daß meine erste Erkundungsfahrt quer durch Brasilien infolge der schlechten Wegweiser im Urwald übermäßig lange gedauert hat; oder, daß ich bei der Haifischjagd an der Küste Bahias etwas aufgehalten wurde. Vielleicht würde Euch auch mein letztes Fangunternehmen für das hiesige Schlangeninstitut Butantan interessieren, bei dem mir durch die Unvorsichtigkeit eines Gauchos 17 Klapperschlangen durch die Lappen gingen, von denen ich die letzte noch gerade an der bolivianischen Grenze erwischen konnte, als sie schwarz ins Ausland wollte. Aber... Ihr seid mir zu sehr mit allen Brausen gebraut; deshalb will ich Euch lieber gleich die nackte Wahrheit sagen: Für obige Unternehmen hatte ich überhaupt noch keine Zeit — ganz einfach deshalb nicht, weil ich arbeiten mußte, feste und zäh arbeiten, um a) meine Familie und mich bei gutem Aussehen zu erhalten und b) um die Zukunft sicher zu stellen. Problem a) kann ich als erledigt betrachten, während ich an b) noch allerhand herumzubasteln habe. Vor allem hier in Sao Paulo ist Arbeit Trumpf! Und zwar in einem völlig untropischen Tempo, das nicht hinter dem einer europäischen Industriestadt zurücksteht. Wer dabei die Wende verpaßt und auch nur um Handschlag zurückbleibt, kann einpacken. Mit anderen Worten: Leistung entscheidet! Jeder Neu-Einwanderer erlebt das mehr oder weniger kraß. Viele, die von drüben kommen, wenig Gepäck und einen Haufen Erwartungen mitbringen, sind unangenehm überrascht, daß man hier nicht mit Ehrenjungfrauen zum Empfang bereit steht. Sie haben vielmehr in aller kürzester Frist Gelegenheit festzustellen, daß selbst Bananen hier Geld kosten, welches erst erarbeitet sein will.

Das schöne Geschenk

Pelz-Felle „Silberbär“

als Bettvorlage und Pelzdecke

seit 50 Jahren

FRITZ DECKERS

Inh.: Gottfried Deckers

BONN, Friedrichstraße 4

*Beratend in Fragen
eleganter Damen- u.
Herrenmaßgarderobe*

sind **Karl Hollmann**
und **Gerd Leinberg**



Modehaus Streng

Feine Damen- u. Herren-Moden

Bonn

Münsterplatz 22, Ruf 5844

KUNST- U. AUKTIONSHAUS

H. & G. Maringer

BONN, Kaiserplatz 7 · Ruf 5627

Antiquitäten, Gemälde, Perser-Teppiche
Taxen, Versteigerungen

Voranzeige!

Sylvesterverfeier im Bergischen Hof

Eintritt frei

Kauft

bei unseren
Inserenten!

Ihr werdet gut und
preiswert bedient.

Auto-Spritz-Lackierung

HANS MÖSLEIN

1. 1/2 Bornheimerstraße
gegenüber Glas Tilmes **Ruf 6110**

RISCHEL-WECK

Bestecke - Tafelgeräte
Solinger Stahlwaren
Geschenkartikel

BONN, Sternstraße 62 · Ruf 5663
Fehl's am Besteck, geh' zu Rischel-Weck



Die großen Drogerien

Friedrichstraße 20 · Poststraße 14



Verkauf — Kundendienst

Bernh. Schiffmann

BONN

Kölnstraße 329

Fernruf 4040

Der größte Haken aber liegt für diese Leute im „verhänderten“ Lebensstandard. Nur wenige verdienen in der ersten Zeit soviel, um sich das Leben so einrichten zu können, wie sie es von Hause her gewohnt waren. Sie müssen auf vieles verzichten, was in Europa zu den Selbstverständlichkeiten des Lebens gehörte: Kino, Theater, Sport, Tanz — oft sogar reicht es nicht zu regelmäßigen und ausreichenden Mahlzeiten! Das haut um. Kein Wunder, wenn es haufenweise Leute gibt, die gerne wieder zurück möchten. Wer hier leben will, der muß den Mut und die Nerven haben ganz von vorn anzufangen, etwas können und — Glück haben. Verdammst viel Glück! Das muß ich allen Ernstes denen unter Euch sagen, die davon überzeugt sind ihre Zukunft nur in Brasilien gestalten zu können. Ja, ich muß das mit allem Nachdruck betonen, selbst auf die Gefahr hin, in absehbarer Zeit von diesem oder jenem zu hören, ich habe die Schuld, daß ihm der Iwan vorübergehend die heiße Brause im Viktoriabad streitig gemacht habe. Es tut mir leid, einige mehr oder wenige direkte Anfragen so wenig positiv beantworten zu müssen.

Die Begeisterung der Fußball-Weltmeisterschaft ist mittlerweile abgeklungen. Die Statistik weist eine Reseneinnahme, einige Tote und mehrere Hundert Verletzte aus. Uruguay meldete alleine 8 Tote bei den Siegesfeierlichkeiten. Der Kummer über die verlorene Weltmeisterschaft wird im Augenblick von einem gewaltigen Wahlgetöse überbrückt. Im nächsten Jahre sind alle führenden Posten des Landes und der einzelnen Staaten neu zu besetzen, für die am 3. Oktober die Wahlen stattfinden. Parteien gibt es, genau wie drüben, in jeder Menge. Ein Ausländer findet da nicht durch. Nur die Tatsache, daß jeder alles haben will, kommt einem bekannt vor. Alle bekannten Propagandamittel werden mit südlichem Temperament verwendet: Zeitung, Plakate, Radio, Fernsehen, Schrift am Himmel — an der Mauer und auf der Straße. Automobile und Straßenbahn usw. usw. Selbst Schüsse oder Stiche in den Bauch oder andere empfindliche Körperteile sind beliebt und werden im Bedarfsfall „verordnet“.

Zu den übrigen Sportarten, in denen gutes geleistet wird, zählt auch das Schwimmen. Meist wird es als Sparte in großen Sport-Clubs betrieben, die 15–20.000 Mitglieder haben. Es stehen hier eine Reihe ausgezeichnete Bäder zur Verfügung, in denen auch entsprechende Zeiten geschwommen werden. Soweit ich das vergleichen konnte, liegen die hiesigen Reizeiten auf der Höhe der deutschen. Der 200 m-Brustmann (Willi Jordan) war auf der letzten Olympiade 6. und kraut die 100 m auch knapp über 1 Minute. Mit diesen Leistungen ist er absolut nicht allein stehend. Auch die Frauen zeigen sehr gute Leistungen. Ich kann mir vorstellen, daß die hiesigen Schwimmer in absehbarer Zeit international mehr in Erscheinung treten werden. Wie wäre es, wenn Ihr zu einem Vergleichskampf nach hier kommen würdet?

Eure Leistungen habe ich mit großem Interesse verfolgt. Den vielen Meisterinnen und Meistern gratuliere ich recht herzlich. Mit Eurer gütigen Erlaubnis nehme ich an Eurem berechtigten Stolz ein wenig Anteil, da ich mich nach wie vor als alter SSF'er fühle. Der Schwimmer kommt regelmäßig an (besten Dank dafür) und weckt liebe Erinnerungen. Wie schön der Sport, seine Erlebnisse und seine Kameradschaft sind, merkt man erst richtig, wenn man nicht mehr teilnehmen kann. Ich habe mir deshalb best vorgenommen, eines Tages wieder einmal — wenn auch nur besuchsweise — Viktoriabadluft zu atmen und ich hoffe, daß Ihr dann noch ein Plätzchen unter der Brause für mich frei habt.

Ich wünsche Euch weiterhin die besten Erfolge und neuen Ruhm. Im Verein mit Frau und Kindern sende ich viele Grüße und bin mit einem kräftigen „Gut Naß“ Euer

Theo Roemer.

Jugend - Leistungswanderpreis

Da wir Bonner Schwimmer durch unsere geographische Lage leider nicht in den Genuß der Vielzahl von Schwimmfesten, wie z. B. im Ruhrgebiet kommen, ist es notwendig, daß die Leistungen unserer Jugend neben der Liste der 10 Besten festgehalten werden.

In diesem Falle sollen die Besten ihre besondere Beachtung durch die Verleihung eines Jugend-Wanderpreises finden. Praktisch finden die jeweiligen Vereins-Bestzeiten ihre Berücksichtigung.

Für jede der unten aufgeführten Strecke kommt ein Preis zur Verteilung, der dem Verein zurückgegeben werden muß, wenn eine bessere Leistung durch andere erreicht wird. In diesem Preis wird der jeweilige Träger mit Namen und Zeitangabe eingetragen. Zur persönlichen Erinnerung erhält der Preisträger eine Urkunde. Die Verleihung des Preises erfolgt in würdigem Rahmen.

Folgende Preise werden ausgeschrieben:

Männliche Jugend: 100 m Kraul, 400 m Kraul, 100 m Rücken, 200 m Brust

Weibliche Jugend: 100 m Kraul — 1:24, 200 m Kraul — 3:20, 100 m Rücken — 1:42, 200 m Brust — 3:55

Knaben: 100 m Kraul — 1:28, 100 m Rücken — 1:42, 100 m Brust — 1:38

Mädchen: 100 m Kraul — 1:38, 100 m Rücken — 1:52, 100 m Brust — 1:48

Die aufgeführten Zeiten stellen Mindestzeiten dar, welche zur ersten Verleihung der Preise erreicht werden müssen. Gewertet werden an Zeiten nur Einzelrennen bei öffentlichen Schwimmfesten auch interner Art, sowie der Startmann einer Staffel bei gleichen Schwimmfesten. Für die männliche Jugend gelten die erreichten Leistungen bei den westdeutschen Schwimmmeisterschaften 1950 in Ochtrup. Demnach kommen folgende Preise erstmals zur Verteilung:

100 m Kraul an Heinz Decker 1:12

400 m Kraul an Karl Grigat 5:43⁹

100 m Rücken an Heinz Decker 1:24

200 m Brust an Hubert Pützstück 3:07⁴ (3:15)

Kommen Jugendliche in die Herren-Abteilung, so behalten diese solange den Wanderpreis, bis sie die Herren-Juniorenklasse verlassen, sofern ihre Leistung inzwischen nicht unterboten wird.

gez. Trautwein gez. Jakob

Weihnachtskäufe

Weihnachten steht vor der Tür und damit die Qual der Wahl der Geschenke. Wenn die Klubleitung sich einmal im Jahr in die Werbung einschaltet, dann nur, weil es sich um Interessen des Klubs handelt. Mit unserer hervorragenden geführten Klubzeitung ist ein Inseratenteil verbunden, dessen Einnahmen uns den Bestand der Klubzeitung sichern. Es ist die Absicht der Inserenten durch ihre Inserate aus dem Leserkreis Kunden zu gewinnen. Wir treten nun an unseren Leserkreis heran und bitten: Berücksichtigen Sie bei Ihren Weihnachtseinkäufen und bei Ihren sonstigen Einkäufen die Inserenten aus unserer Zeitung „Der Schwimmer“.

Möbeleinkauf bei Möbel-Broichmann, Annagraben 5
Damenfriseursalon Fritz Möslin, Friedrichstr. 4
In allen Kleiderfragen zu Fischer in der Wenzelgasse
ein altbekanntes Weinhaus Jacobs, Friedrichstraße 23
Damen- und Herrenmoden Franz Frömbgen, Friedensplatz
Filz, Gummi und Leder: Fritz Deckers, Friedrichstraße 24
Fahrräder u. Ersatzteile: W. Stommel, Breitestr. Ecke Maxstr.

Platten - Clößner

Ausführung und Verkauf

BONN

Kaiser - Karl - Ring 50

Althaus Brot

bekannt für
gute Qualität

Bonnigasse 28 · Fernsprecher 2214

Allianz

Versicherungen aller Art
Sach u. Leben

FRANZ HERMES

BONN, Dorotheenstraße 28

Clemata

Seidenglanz

die neuzeitliche
flüssige
Haarwäsche

Verlangen Sie bei Ihrem Friseur
zur Haarwäsche **ausschließlich**

C L E M A T A

Auslieferungslager Rud. Streil, Bonn,
Weberstraße 84 / Fernruf 6497

Goldwell-Öl - Cholesterin - Kaltwelle

Die große Neuheit

Das neueste Spezial-Verfahren zur Herstellung
kalter Dauerwellen. Verlangen Sie daher bei
Ihrem Friseur nur „GOLDWELL“
= Das haarschonende Markenpräparat =

Auslieferungslager Rudolf Streil, Bonn, Weberstraße 84 / Fernruf 6497



UHRMACHERMEISTER

Uhren und Goldwaren

BONN, Dreieck 4

Fernruf 6824

Dein Spediteur

Transporte aller Art führt aus:

Franz Arck

BONN, Florentiusgraben 58

Roßschlachtere

HUIZENGA

Inh.: E. Weigelt

BONN, Sandkaule 5

ff. Wurst- u. Fleischwaren

Abonniert den

ZENTRAL - LESEZIRKEL

BONN, Weiherstr. 38

Bestellungen

auch bei Kam. Thissen im Victoriabad

Mitglieder,

zahlt Eure

Beiträge

Alles für das Auto bei Panzer, Friedensplatz
Feine Damen- u. Herrenmoden, Modehaus Streng, Münsterpl. 22
Gemälde, Teppiche, Kunst: H. & G. Maringer, Kaiserplatz 7
Kosmetik und Parfümerien: A. Rosorius, Wenzelgasse 33
Verlangen Sie beim Einzelhändler: Sauerkraut: Leuchtenberg,
Weinbrand: Scharlachberg, Sekt: Söhnlein, Tee: Messmer
Drogerie Hasenmüller, Friedrichstraße 20, Poststraße 14
Autospritzlackierung Hans Möslin, Bornheimer Straße
Bestecke und Solinger Stahlwaren: Rischel-Weck, Sternstraße 62
Ford-Verkauf und Kundendienst: B. Schiffmann, Kölnstr. 329
Platten-Verkauf u. Ausführung: Clößner, Kaiser-Karl-Ring 50
Erot: Feinbäckerei Althaus, Bonngasse 28
Versicherungen aller Art durch Franz Hermes, Dorotheenstr. 28
Flüssige Haarwäsche: Clemeta-Seidenglanz, Goldwell-Oel-Cholestestrin-Kaltwelle: die beliebte Dauerwelle
Uhren und Godwaren: Fridolin Hild, Dreieck 4
Transporte aller Art: Franz Arck, Florentiusgraben 58
ff. Wurst und Fleischwaren aus der Roßschlachtere Huizenga, Sandkaule 5
Lesemappen: Zentral-Lesezirkel, Weiherstraße 38
Volks- und Lebensversicherung Deutscher Herold
Maler- und Anstreicherarbeiten Richard Rössner, Breite Straße
Wein - Bier - Kaffee: Rollkuchendiele, Sternstraße 66
Damen- und Herenmaßgaderoben Karl Hollmann, Gerd Leinberg.
Drucksachen: Wilhelm Werner, Adolfstraße 2
Hauptbahnhofgaststätten: W. Fischer, Bahnhof

Frauen-Reigen, ein Erfolg!

Wiederum waren unsere Frauen erfolgreich, aber nicht in der üblichen Form im Wettkampf, sondern im Figurenlegen. Bei dem Länderkampf West- gegen Süddeutschland in Krefeld stellten sie den Rahmen dieser lebendigen und abwechslungsreichen Veranstaltung. Unsere Schwimmfreunde hätten den Applaus erleben müssen, den die Figuren unserer Frauen hervorriefen. Nur Herbert Klein mit seinem neuen grandiosen Europa-Rekord über 200 m Brust, welcher auch ein Erlebnis war, hatte als Einziger stärkerere Anteilnahme. Es ist nur bedauerlich, daß die Mühe unserer Frauen im Reigenschwimmen unsererseits und von Seiten der Bonner Öffentlichkeit nicht die Anerkennung findet, wie sie gerechtfertigt ist. Ihr Training in den Einzelübungen muß auch vielmehr Möglichkeiten erhalten. Denn diese Werbung für unseren Verein braucht sich nicht nur auf unsere besten Schwimmerinnen stützen, sondern es können auch die weniger schnell schwimmenden Frauen daran teilnehmen, das bewies diese Veranstaltung, denn unsere schnellsten Mädels — Giesela Jakob und Leni Henze — waren nicht mit von der Partie (sie weilen z. Zt. mit den Studenten unserer Universität in Schweden). Es klappte ohne sie vorzüglich. Die Namen der erfolgreichen Mädels sind: Hiltrud Borger, Tilly Gollers, Gerda Hoffeld, Ruth Henschel, Marianne Morgenstern und Erika Wagner.

In den Einlagestaffeln fehlten aber unsere beiden Hauptstützen, denn wir wurden in der 3x50 m Lagenstaffel und 4x50 Kraulstaffel 4. bzw. 3. Bei Marianne Morgenstern und Marianne Stenschke merkte man ihre Indisponiertheit in ihren Leistungen. Folgende Einzelzeiten wurden erreicht:

Lagenstaffel: Gollers 44,6, Henschel 40,9, Hoffeld 34,6;
Kraulstaffel: Borger 36,81, Henschel 37,2, Hoffeld 34,9, Stenschke 37,81

100 m Brust: Morgenstern 1:34,2 (6), Stenschke 1:36,3 (7).



Deutscher Herold

Volks- und Lebensversicherung - AG.

Bonn



Jugend - Stadtmeisterschaften 1950

Die lange erwarteten Jugend-Stadtmeisterschaften brachten endlich einen Leistungsquerschnitt unserer jugendlichen Schwimmer. Nicht nur, daß wir der erfolgreichste Verein waren, sondern die meisten unserer Mitglieder erreichten Bestzeiten, die beweisen, daß wir mit unserer Arbeit auf dem richtigen Weg sind. Die Zeiten in Klammern zeigen die Gegenüberstellung der früheren Leistungen, bei der weiblichen Jugend vom vorigen Jahr, bei der männlichen Jugend vom Sommer. Der Raum ist nicht vorhanden, auf alle Leistungen einzugehen. Nicht unerwähnt bleiben aber die Leistungen, die außerhalb Bonns mit von der Partie sind:

Decker 100 m Kraul 1.07,2; 200 m Kraul 2.37,4

Grigat 100 m Kraul 1.10,8; 400 m Kraul 5.39,8

Pützstück 100 m Brust 1.25; 200 m Brust 3.10,1

Hubert P. beim 100 m Brustrennen war der heißeste Wettkampf der zweitägigen Veranstaltung. Kampferfahrung und taktisches Schwimmen siegten über das Talent Langen aus Godesberg. Dann verdient Erwähnung Rosemarie Schrottko, die ohne Rücksicht auf die Nachwirkungen ihres schweren Unfalles sich gut hielt. Der erfreulichste Lichtblick stellt aber unsere kleine 12jährige Elfried Rösner dar; sie lieferte außer Konkurrenz der Rosemarie ein zähes Rennen mit überzeugendem Stil. — Das war die Spitze einer Reihe erfreulicher Leistungen.

Die Schwächen müssen aber auch aufgeführt werden. Unsere Knaben und Mädchen sind als Mannschaftsbild überhaupt nicht vorhanden. Hier muß ganz energisch der Hebel angesetzt werden. Auch bei den Jüngsten unter 10 Jahren zeigten zwar die Einlagerennen gute Leistungen, aber auch hier müssen unsere älteren Mitglieder uns helfen, indem sie unsere Jüngsten jeden Sonntag zwischen 10 und 11 Uhr zum zwanglosen Schwimmen schicken. Wenn das Kampfgericht nicht so großzügig gewesen wäre, hätte es bei Ablösungen und Wenden mit Distanzierungen gehagelt. Also ebenso fleißig Startsprung und Wenden üben! Dann muß erwähnt werden, daß trotz der vorhandenen verhältnismäßig guten Leistungen bei Einzelnen die innere, klare und faire Sporteinstellung vermißt wird. Ohne diese notwendige Ergänzung ist kein echter Sportler denkbar. Können wie z. B. unsere Europameister Klein, München und Lehmann, Braunschweig beweisen, daß Leistungen nur in der Natürlichkeit und Uneigennützigkeit zu erreichen sind. Zum Glück sind es bei den betreffenden nur Schönheitsfehler, die wohl bestimmt beseitigt werden können. Angenehm empfunden wurde die schnelle Abwicklung, wenn es auch noch an einem gut eingespielten Kampfgericht mangelt.

Ergebnisse:

Knaben 100 m Brust 13—14 J.: 5. v. Mohrenschildt 1.53; 7. Esser 1.66,9; 8. Fuß 1.58,1; 11. Palm 2.25,3; 12. Linden 2.37,3. 40 m Kraul 10—12 J.: 3. Zeitschel 40; 4. Rick II 41,5; 5. Scheidgen 54,1. 40 m Kraul 13—14 J.: 6. Esser 36,7; 11. Remig II 47,9. 40 m Brust 13—14 J.: Fuß 41,2; 2. Schmitz 43,9; 3. Remig II 46,6. 40 m Brust 10—12 J.: 2. Rick II 42; 6. Zeitschel 46,7; 7. Rückert 54. 40 m Rücken 13—14 J.: 2. Remig II 43,6. 40 m Brust unter 10 J.: 1. Brünker 42,2; 2. Streiber 48,5; 3. Henze 1.12,2. 40 m Kraul unter 16 J.: 1. Streiber 40,7; 2. Brünker 41,6.

männl. Jugend 100 m Kraul 15—18 J.: Möller 1.13,1 (1.16,5); 4. Schiffer 1.27,3 (1.35); 5. Richter 1.288; 6. Wagner I 1.29 (1.36,2); 7. Hemmersbach 1.33,6; 8. Remig I 1.35,2; 9. Deckers 1.39,1; 10. Schöneberg 1.39,8 (1.52,8); 11. Henseler 1.44 (1.53); 12. Eckstein 1.44,2; 13. Gerards 1.48,9; 14. Fredel 1.55; 15. Unkelbach 1.56,1; 16. Kolvenbach 2.04,5; 17. Assemacher 2.23. 100 m Brust 15—18 J.: Pützstück 1.25 (1.30,8); 5. Henseler 1.39,1; 6. Lanzrath 1.40,6; 7. Eckstein 1.41; 8. Deckers 1.42; 9. Schiffer 1.42,5; 10. Rick I 1.43,9; 11. Kolvenbach 1.48,4; 13. Schöneberg 1.54; 14. Hemmersbach 1.54,5

Werbt

Mitglieder

Geschenkpäckchen

in großer Auswahl.

Kosmetik und Parfümerie

A. ROSORIUS

BONN, Wenzelgasse 33 / Tel. 4947

Das Ziel für Viele

Rollküchen - Diele!

Wein - Bier - Kaffee

TONDORF - DOLFF, Sternstraße 66



**SOHNLEIN
RHEINGOLD**
MIT DEM GOTTEN BEIN

Vertreter

Mathias Hermes

BONN, Wilhelmsplatz 2 / Ruf 3813

Hauptbahnhofgaststätten

Inh.: W. Fischer

Warme Küche bis nachts 1 Uhr, durchgehend geöffnet!

Änderung

der Sprechstunde!

9—12 und 15—18 Uhr
außer Mittwoch u. Samstag nachm.

H. Streiber, Dentist

Bonn / Grau-Rheindorf

Hauptstraße 50 / Telefon 3489

Zu allen Krankenkassen zugelassen

Inserate

in

unserer

Klubzeitung

bringen

Erfolg!

Jeden Donnerstag

nach dem Schwimmen

21.15 Stammtisch

Jeden Sonntag

11.30 Frühschoppen

im Bonner Bürger-Verein

15. Fredel 1.54,5; 16. Unkelbach 1.56; 17. Assemacher 2.07; 19. Bayer 2.25,1. 100 m Rücken 15—18 J.: Möller 1.36; 2. Wagner I 1.42,6; 4. Henseler 1.47,9; 5. Schiffer 1.52,5; 5. Deckers 1.58; 7. Gerards 2.19,8. 200 m Kraul 15—18 J.: Möller 2.50,1 (3.17); 3. Schiffer 3.28,2; 4. Wagner I 3.31,2; 5. Richter 3.35,6; 6. Hemmersbach 3.39; 7. Schöneberg 3.44,5; 8. Deckers 3.47,4; 9. Henseler 3.55,9; 10. Eckstein 4.12,2; 11. Fredel 4.17. 200 m Brust 15—18 J.: Pützstück 3.10,1 (3.15); 2. Henseler 3.45,3; 3. Rick I 3.48,5; 4. Deckers 3.59,5; 5. Fredel 4.00,7 (4.24); 6. Schöneberg 4.02,4; 7. Eckstein 4.05,8; 8. Lanzrath 4.14,6 (4.15,3); 9. Assemacher 4.20,8 (4.51); 10. Kolvenbach 4.47,8; 11. Unkelbach 5.13,9; außer Konk. Körner 3.33,4 (3.47).

Junioren Männer 200 m Kraul: Grigat 2.36,9 (2.36,8); 2. Decker 2.37,4 (2.46,8); 3. Odenthal 3.07,6 (3.17,4). 100 m Brust: Decker 1.29,9 2. Odenthal 1.30,2; außer Konkurrenz Wellensik 1.27,9. 100 m Kraul: Decker 1.07,2 (1.11,2); 2. Grigat 1.10,3 (1.12); 3. Odenthal 1.16,5 (1.18,5). 200 m Brust: Odenthal zugesprochen. außer Konk. Krakow 3.05,3; Wellensik 3.18,6. 400 m Kraul: Grigat 5.39,8; 2. Decker 6.19,1 100 m Rücken wird noch ausgetragen.

Mädchen 100 m Brust 13—14 J.: 2. Körner 1.43,1; 4. Fabianek 1.53,3. 40 m Brust 13—14 J.: 2. Körner 37,2; 5. Fabianek 40,1; 6. Förderer 43,8; 9. Rösner 45,6; 11. Bierkandt 51,7. 40 m Kraul 13—14 J.: Rösner 30; 4. Fabianek 42,4. 40 m Rücken 13—14 J.: Rösner 38,2; 4. Fabianek 47,3; 7. Förderer 48,3; 40 m Brust unter 10 J.: 1. Streiber 51,3.

Weibliche Jugend 100 m Kraul: Schrottka 1.29,5; 2. Walbröl 1.37,7; 3. Holzem 1.41,2; 4. Olbrich 1.43; 5. Klein 1.49,5; außer Konk. v. Scheven 1.47,9. 100 m Brust: Richards 1.45,2; 3. Zeit-schel 1.49,8; 4. Olbrich 1.52,3; 5. Lemmerz 1.55,4; 6. Holzem 1.57,5; 7. Klein 1.58,2; 9. Zimmermann 2.10,5; außer Konk. v. Scheven 2.00,5. 100 m Rücken: Schrottka 1.43,7; 2. Lemmerz 1.53,8; 3. Walbröl 1.55,4; außer Konk. v. Scheven 1.44,5. 200 m Kraul: Schrottka 3.22,7; 2. Holzem 3.46,6. 200 m Brust: 2. Richards 3.50,4.

Junioren Damen 100 m Rücken: Bernards 1.47,8.

Wasserball- und Schwimmwettkämpfe am Buß- und Bettag.

Wir sind auf dem rechten Wege mit unserer Wasserballer-Schulung. Nur eine konsequente Verjüngung mit Hauptbl ck auf Schnelligkeit und Ausdauer gerichtet, wird uns wieder in den Kreis der führenden westdeutschen Wasserballmannschaften bringen. Die jungen Leute schlugen bei ihre ... ein. Das 1:1 gegen die Oberligatüft des Poseidon Köln ist hervorzuheben. Das 2:1 gegen Brühl ging in Ordnung. Nur das 6:5 gegen unsere Senioren ist irregulär, da sich die „Fohlenmannschaft“ in der ersten Halbzeit mit 5:0 vollständig an die Wand spielen ließ und nur mit gütiger Unterstützung der alten Taktiker in der zweiten Halbzeit zu Ausgleich und 6:5-Sieg (?) kam. Die „Alten“ unterlagen in der ersten Begegnung Poseidon Köln 1:2, fertigten Brühl 2:0 ab. Aber auch in der Seniorenmannschaft waren mit Körber und Meier zeitweise zwei junge Leute, die in der kommenden Siebenermannschaft mitwirken sollten. Diesen beiden und bedingt auch Werner Schemuth sei intensives Kraultraining zur Steigerung von Schnelligkeit und Ausdauer empfohlen. In der Punktwertung Poseidon und unsere Junioren auf 5, unsere Senioren auf 2, Punkte und Brühl ging leer aus. Das Kunstschwimmen der Frauen war auch in Bonn ein voller Erfolg. Der Wunsch der Presse nach Wiederholung derartiger Vorführungen unterstreicht unsere Feststellung. In den Schwimmwettbewerb ist der Rückensieg von Heinz Drever in 1.19,2 beachtlich, ferner der 2. Platz von Heinz Decker im Kraulschwimmen in 1.07,4 und die Verbesserung von Rolf Möller von 1.13,1 auf 1.12,6. Hubert Pützstück war mit 3.07,4 um 2/10 Sekunden hinter dem Sieger auf dem 2. Platz. Sein 1.32iger Anfangstempo viel zu langsam. Bemerkenswerte sprunghafte zeitliche Verbesserungen stellte man im Brustschwimmen beispielsweise bei Hubert Henseler 3.37,6 (3.45,8), Heinz Richter 1.24,8 (1.28). Auch bei der weiblichen Jugend die gleichen erfreulichen Feststellungen, wo Gertrud Holzem in 1.36,4 (1.41,2) siegte und Ingrid von Scheven sich von 1.47 auf 1.38,0 verbesserte. Schneller war die Mädchenklasse durch Elfriede Rösner mit 1.35,4 ohne ihre letzte Bestzeit von 1.33,0 zu erreichen. Diese bemerkenswerten Verbesserungen beweisen, daß man bei uns mit der Trainingsarbeit auf dem rechten Wege ist.

Hehe.